

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:			
Für das Jahr . . .	12 M.	—	18 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „	50	„	8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „	50	„	5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „	20	„	2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

14. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
„ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Hasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 223.

Mittwoch den 11. August

1880

Für un deutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9
anzuzeigen.

Die Redaction.

375. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Löstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Die Matrosen“ Flotow.
2. La guitarra, air de ballet Anthoine.
3. Phönixschwinger, Walzer Joh. Strauss.
4. Finale aus „Die weisse Dame“ Boieldieu.
5. Im Hochland, schottische Ouverture Gade.
6. Elfenspiel, Mazurka-Caprice Voigt.
7. Musikalisches Actienunternehmen, Potpourri Conradi.
8. Mercur-Galop Kéler-Béla.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capello.
Neroberg-
Farnicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

376. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Löstner.

Abends 8 Uhr.

1. Decenniums-Marsch Stasny.
2. Ouverture zu „Der Freischütz“ Weber.
3. Tanz-Regulator, Polka Jos. Strauss.
4. Arie, Trinklied und Finale aus „Macbeth“ Verdi.
5. Aufforderung zum Tanz Weber-Berlioz.
6. Ouverture zu Göthe's „Faust“ Lindpaintner.
7. Methusalem-Quadrille Joh. Strauss.
8. Mendelssohniana, Fantasie Dupont.

Feuilleton.

Hindu-Treue.

Ich befand mich eben in Calkutta — erzählt ein englischer Offizier —, um mich von einer anstrengenden Jagd zu erholen, bei der die Stelle der Hunde durch Leoparden vertreten wurde. Ich hatte diese Thiere noch nie als Jagdthiere beobachtet und war daher nicht nur, wenn sie ruhig bei ihrem Wärter lagen, sondern auch, wenn sie von Ort zu Ort schweiften, um das Wild zu überraschen, immer in ihrer Nähe. Mit einer Schnelligkeit, die an das Unbegreifliche grenzt, fingen sie das Wild, das sie sich aus der Ferne ausersahen hatten. Die Anstrengungen, welche die Befriedigung meiner Neugierde nöthig machte, hatten mir ein Fieber zugezogen. Vielleicht hatte auch ein Schreck dazu beigetragen; ich hatte mich nämlich einmal unvor-
sichtlich in das Zimmer gewagt, wo sich der Wärter mit seinen Leoparden befand. Er schlief gerade, umgeben von den furchtbaren Thieren, die seinen Schlaf unterhalten zu wollen schienen und daher keinen Laut von sich gaben. Zornig über die Störung, die durch meinen Eintritt verursacht wurde, fuhr daher die furchtbare Meute mit Einem Satze auf mich zu und hätte mich gewiss zerrissen, wenn der Wärter bei ihrem Aufspringen nicht augenblick-
lich erwacht wäre oder nicht eine absolute Gewalt über sie gehabt hätte. Ich fühlte mich in Calkutta so zerschlagen, dass ich glaubte, ich würde einige Tage das Bett hüten müssen, aber ein Brief von Berhampore, wo ich im Cantonement stand, zwang mich, die Ruhe aufzugeben, noch ehe ich mich ihr überlassen hatte. Ein Freund schrieb mir, dass in meinem Hause mehrere beträchtliche Diebstähle begangen worden seien und dass ich so-
gleich zurückkommen sollte. Calkutta ist 116 Miles von Berhampore ent-
fernt und zu Wasser hätte ich den Weg nicht unter sieben Tagen gemacht.

Ich beschloss daher, die Reise in der Sanfte zu machen, weil ich so nur 18 Stunden unterwegs zu sein nöthig hatte.

Mit Anbruch des zweiten Tages nach meiner Abreise kam ich in meinem Cantonement an und liess sogleich den Weisen des Ortes rufen, um unver-
züglich zur Entdeckung des Diebes zu schreiten.

Jedes indische Dorf hat seinen Weisen, der halb Priester, halb Wahr-
sager ist und immer hilft, wenn es gilt, verlorene Gegenstände wieder zu bekommen oder Schuldige zu entdecken.

Meine Diener mussten sich in einen Kreis stellen und der kluge Mann gab, nachdem er über einen Teller mit rohem Reis, den er in der Hand hielt, einige Worte gemurmelt hatte, Jedem von ihnen eine Hand voll be-
zauberte Körner, indem er betheuerte, Wischnu würde den Schuldigen ge-
wiss mit einem Blitzstrahl niederschlagen, der die Körner zu kauen wagen würde. Als die Reihe an denjenigen von meinen Dienern kam, dem ich bisher die grösste Zuneigung an den Tag gelegt hatte, sah ich, dass sich die Muskeln seines Gesichts zusammenzogen, als wenn er den Starrkrampf hätte, und als der Weise ihm befahl, den Reis wieder auszuspucken, be-
merkte ich, dass er in der That nicht gewagt hatte, ihn mit den Zähnen zu berühren. Er fiel mir sogleich zu Füssen und gestand, dass er nicht nur die letzten, sondern auch alle früheren Diebstähle begangen habe, wegen welcher ich verschiedene seiner Mitdiener mit Unrecht bestraft hatte. Ein solcher Miss-
brauch meines Vertrauens und die Niederträchtigkeit einer solchen Handlungs-
weise erfüllten mich mit Abscheu, dennoch hatte ich nicht den Muth, ihn zu züchtigen, wie er es verdiente, sondern begnügte mich damit, ihn fortzuschicken.

Als der Abend kam, besuchte ich einen Freund und sass eben bei einer Parthie Whist, als man mir meldete, dass einer meiner Diener mit mir zu sprechen wünsche. Ich stand auf und ging hinaus. Es war Saib, der-
selbe Diener, der mir durch einen Freund hatte nach Calkutta schreiben lassen. Er meldete mir, dass von einem Freunde, der 16 Miles von unserm

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 10. August 1880.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Ross, Hr. Kfm., Cöln. Blankenstein, Hr. Kfm., Aachen. Hoffmann, Hr. Bremen. Weill, Hr. Kfm., Paris. Hirschfeld, Fr. m. Kinder, Berlin. Stern, Hr. Rechtsanwalt, Berlin. Kasseroller, Hr. Kfm., Paris. Schwartz, Hr. Kfm., Darmstadt. Keller, Hr. Kfm., Cöln. Brauer, Hr. Kfm. m. Fr., Paris. Schulze, Hr. Kfm., Berlin. Pepler, Hr. Kfm., Grünberg. Lang, Hr. Kfm., Markirch.

Bären: Platt, Hr. Rent. Dr., Amerika. Hische, Hr. Rent., Hannover.

Blocksches Haus: v. Schramm, Hr. Lieut., Berlin. Gabriel, Fr., Hamburg. Maack, Fr., Hamburg. Buol, Frau Baron, Gratz. David, Hr. Rent., Paris.

Zwei Bücke: Stupp, Hr., Neckargemünd. Fleissner, Hr., Münchberg.

Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle: Offenbacher, Hr. Kfm., Fürth. Heertz, Fr., Wetzlar. Schuhmann, Hr. Rechtsanwalt m. Töchter, Altenburg. Kuhlhoff, Hr. Kfm., Cassel.

Engel: Voigt, Hr. Reg.- u. Schulrath, Trier.

Einhorn: Catenhusen, Hr., Essen. Diener, Hr., Essen. Schimpf, Hr. Fabrikbes., Neidenfels. Ries, Hr., Waibstadt. Meyer, Hr. Kfm., Göttingen. Steege, Hr. Kfm., Iserlohn. Morsbach, Hr. Fabrikbes., Wald. Klumpsch, Hr. Kreisrath, Wüdingen. Sabel, Fr., Pommern. Scherff, Fr., Uffenheim. Deus, Fr., Wald. Morsbach, 2 Fr., Wald.

Eisenbahn-Hotel: de Savaud, Fr. m. Sohn, Amsterdam. Reinemann, Hr. Kfm., Fürth. Flemming, Hr. m. Fr. u. Mutter, Naheim.

Europäischer Hof: Christiani, Hr. Kfm., Pernumbuw. Hornbostel, Hr., Hannöv.-Münden. Schäcker, Hr. Pfarrer, Oelsnitz.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Nobolassin, Hr. wirkl. Geh. Rath, Petersburg. Nobolassin, Hr., Petersburg.

Grüner Wald: Eymann, Hr., Langenthal. Hagemann, Hr. Bürgermstr. m. Fr., Danzig. Hirsch, Hr. Kfm., Berlin.

Vier Jahreszeiten: van Heyningen, 2 Hrn., Zaanden. v. Ohlendorff, Hr. m. Gesellsch., Hamburg. v. Naudrika, Fr., Russland. v. Oene zu Baerlo, Hr. Frhr. m. Fr., Limburg. Schweder, Hr. m. Fam., London. Graudaud, Hr. m. Fr., Georgia.

Goldene Krone: Durlacher, Hr. m. Fr., Paris.

Goldenes Kreuz: Oppenrieder, Hr. Prof., Augsburg. v. Hengstenberg, Hr., Frankfurt. Beiler, Hr., Wehen.

Weisse Lilien: Buch, Fr., Frankfurt. Schneider, Fr., Frankfurt.

Nassauer Hof: van der Willigen, Hr. m. Fr., Holland. van Dyk, Hr. m. Fr., Holland. Mülser, Frau m. Nichte, Brüssel.

Alter Nonnenhof: Heydenrycke, Hr. m. Fr., Amsterdam. Wagner, Hr. Dr., Biebrich. von Pöllnitz, Hr., Berlin. Meyer, Hr. Kfm., Chemnitz. Ising, Hr. Kfm., Todtenau. Gottschalk, Hr. m. Sohn, Hamburg.

Pariser Hof: Paull, Hr. Reverend m. Fam., England. Barabino, Hr. Gutsbes., Lothringen. Herff, Hr. Kfm., Mainz. Boytimk, Hr. Kfm., Bocholt. Fontein, Hr. Rent. m. Fam., Harlingen. Schmitz, Fr. Rent., Trier. Lill, Fr. Rent., Eltville. Wulson, Hr. Zahnarzt m. Fr., Petersburg. Taut, Fr. m. Tochter, Sachsenhausen.

Rhein-Hotel: Pfengbeit, Hr. Kfm., Chemnitz. Fischer, Hr. Director m. Fr., Frankfurt. v. Reichenau, Hr. Hptm. m. Fam. u. Bed., Jugenheim. Keller, Hr. Fabrikbes., Leipzig. Syme, Hr. Rent. m. Fam., New-York. Wilke, Hr. Prof. Dr. m. Fam., Göttingen. Hansen, Hr. Reg.-Rath, Bremen. Little, Fr. m. Tochter, London. Blackburn, Hr. Major m. Fam. u. Bed., England. Ashville, Hr. Ingenieur, Buffalo.

Zum Ritter: Model, Hr. m. Tochter, Strassburg.

Rose: Deichler, Fr., Bayern. Wendt, Hr. Kfm. m. Fr., Lübeck. Klevenhusen, Fr., Lübeck. Kohlsaat, Fr., New-York. Galiatschkin, 2 Hrn., Moskau. Zanger, Hr., Musik-Director Dr., Leipzig. Buhre, Hr., Stockholm.

Weisses Ross: Honcamp, Hr. m. Fr., Würzburg. Deussing, Hr., Gotha. Hartmann, Hr., Frankfurt.

Weisser Schwan: Bieker, Hr. m. Fr., Barmen.

Tannus-Hotel: Lückert, Hr., Osnabrück. Sonnenthal, Hr. Kfm., London. Maltzoff, Hr., Moskau. Stern, Hr. Kfm., Hamburg. Artmann, Hr. m. Fr., Philadelphia. Heicke, Hr. Fabrikbes., Grafinau. Seidel, Hr., Gottesberg. Rosenthal, Hr., Kupferberg. Broicher, Hr., Sinzig. Meier, Hr. Apoth. m. Tochter, Altona. Witte, Hr., Osnabrück. Schlager, Hr., Osnabrück. Polles, Fr. m. Fam., Tilburg. Wullf, Hr. Polizei-Inspr., Hamburg. Keuer, Hr., Wertheim. von Lemmert, Hr. Obrist-Lieut. m. Fr., Berlin. Behrend, Hr., Berlin. Freise, Hr. m. Fr., Berlin.

Hotel Trinhammer: Cröne, Hr. Kfm. m. Fr., Cöln.

Hotel Victoria: Honrable Larnach, Hr. Rent., Otago. Larnach, 3 Fr. Rent., Dunedin. Gamble, Fr. Rent., Barnstaple. Visirk, Fr. Rent., London. Cravera, Hr. Rent., Saluzzo. Ruselt, Hr. Rent. m. Fr., Schweiz. Huydecoper, 2 Hrn. Rent., Amsterdam. Neumeister, Fr. Rent. m. Fam., London. Peet, Fr. Rent., London.

Hotel Vogel: Stein, Hr. Kfm., Cöln. Neuschäfer, Hr. Pfarrer, Hohenstein. Fels, Hr. Kfm., Russland. Wirkgen, Hr. Kfm., Cöln.

Hotel Weiss: Schmitts, Hr. Kfm. m. Fr., Cöln. Roth, Hr. Kfm., Cöln. Cron, Hr. Kfm., Cöln. Kreutzer, Hr., Düsseldorf. Merenski, Hr., Breslau.

In Privathäusern: v. Galiatschkin, Fr. m. Fam. u. Bed., Moskau, Villa Albion. Zégowitz, Hr. m. Fr., Frankfurt, Villa Albion. v. Ratow, Fr., Paris, Villa Albion. Haitink, Hr. Obrist m. Nichte, Haag. Wilhelmstr. 22. Brass, Fr., Trier, Wilhelmstrasse 22. de Kosakoff, Fr., Russland, Villa Nizza. de Baltus, Fr., Russland, Villa Nizza. Ludlow, Hr. Major m. Sohn, England, Villa Nizza.

Fabrik von Glacéhandschuhen

und **Gants de suède** für Damen und Herren

(2 — 12knöpfig) von

R. Reinglass.

Detail-Verkauf: Neue Colonnade 17, 18 & 19 zum **Fabrik-Engros-Preise.**

2448 **Anfertigung nach Maass.**

Pensionat pour des jeunes demoiselles catholiques.

Wiesbaden.

Les parents étrangers catholiques sont avertis que la soussignée reçoit leurs jeunes filles dans son établissement pour le temps de leur séjour en cette ville.

2551 **Mlle. Wirtzfeld**, Directrice de pension, Schwalbacherstr. 22.

Cantonement zu Moorschedabad wohnte, eben ein Eilbote dagewesen sei, um mich zu ersuchen, unverzüglich zu ihm nach Moorschedabad zu kommen: er müsse in Folge eines sehr unglücklichen Vorfalles sobald als möglich mit mir sprechen. Auf meine Frage, wo der Eilbote sei, antwortete mir Saib, er sei auf der Stelle wieder abgereist und habe auch nicht einmal einen Brief mitgebracht, da mein Freund keine Zeit zum Schreiben gehabt hätte.

Ogleich mir die Sache höchst sonderbar vorkam, bedachte ich mich doch keinen Augenblick, dem Wunsche meines Freundes zu entsprechen, sondern bestellte sogleich meine Sänfte und machte mich unverzüglich auf den Weg. Es war bereits Mitternacht vorüber, als ich ankam; alle Fensterläden und Thüren der Wohnung meines Freundes waren zu und ich musste lange klopfen, ehe man mir aufmachte. Ich eilte sogleich in das Schlafzimmer meines Freundes, der einen wahren Todesschlaf schlief. Als ich ihn mit grosser Mühe aufgeweckt hatte, machte er grosse Augen über meine Anwesenheit, aber sein Erstaunen wurde noch grösser, als ich mit Hast nach dem Unglück fragte, das ihm zugestossen wäre.

Es war ihm seines Wissens seit langer Zeit nichts Böses zugestossen und er hatte nicht daran gedacht, einen Eilboten an mich abzufertigen.

Ich sah nun, dass ich zum Besten gehabt worden war und zwar von dem treuesten meiner Diener. Ich war darüber so ausser mir, dass ich mich durch nichts zurückhalten liess, sondern augenblicklich wieder abreiste.

Zu Hause angekommen, klopfte ich heftig an die Hausthür, denn meine Diener lagen noch in tiefem Schlafe, entschlossen, Saib für seine Unverschämtheit tüchtig züchtigen zu lassen. Ich fragte daher, als man mir geöffnet hatte, sogleich nach dem Schuldigen, aber Niemand wusste, wo er sei, auch war er nirgends zu finden. Sehr verdriesslich darüber ging ich endlich in mein Schlafzimmer. Als ich durch meine Wohnstube kam, sah ich verschiedene Fächer und Schubladen auf dem Boden umgestürzt und überzeugte mich bald, dass meine ganze Garderobe gestohlen war. Nun war

Merkel'sche Kunst-Ausstellung

Kgl. Hof-Kunsthandlung

— Neue Colonnade — Mittelpavillon —

Abonnements für eine Familie pro Jahr . . . Mark 15.
für eine einzelne Person Mark 10.

Entrée: an Wochentagen Mark 1. —, an Sonntagen 50 Pfg.

2107

Deutscher Keller, Rheinbahnstr. 1.

Mehrere Sorten **Eis** stets vorrätig.

2553

mir es klar, warum mich Saib vom Hause entfernt hatte; sein Turban, der nicht weit davon auf dem Boden lag, machte mir seine Schlechtigkeit vollständig gewiss. Mein Zorn ging jetzt in tiefen Schmerz über. Saib hatte ich etwas nicht zugetraut, ihm hätte ich ohne den geringsten Argwohn mein Leben anvertraut. Ich hätte weinen mögen und hiess die Diener mich verlassen. Mechanisch trat ich in mein Schlafzimmer, mechanisch schob ich die Vorhänge meines Bettes zur Seite: da überlief mich plötzlich ein Schauer. Ich erblickte mein zweites Ich. Bekleidet mit meiner Schlafmütze sah ich einen Kopf auf dem Kopfkissen ruhen, ganz wie ich zu ruhen pflegte. Ich trat mit erzwungener Kaltblütigkeit näher und hielt das Licht vor das Gesicht des Schlafers. Da erkannte ich die Züge Saib's. Ich rief ihn mit lauter Stimme, aber ich erhielt keine Antwort; ich erfasste seinen Arm, um ihn zu schütteln, aber er war kalt wie der Arm eines Todten. Ich schob nun die Decke auf und gewahrte einen bis ans Heft in seine Brust versenkten Dolch. Auf mein Geschrei kamen meine Diener herbei und einer von ihnen reichte mir ein Blatt Papier, das ihm Saib für mich eingehändigelt hatte. Auf diesem Blatte standen einige mit der Spitze einer Nadel geschriebene Worte in hindostanischer Sprache, welche also lautete:

„Mein geliebter Herr! Der Mann, dessen Diebstähle Sie heute entdeckten, hatte den Plan gefasst, Sie zu ermorden. Seine Maassregeln waren zu gut genommen, als dass Sie seiner Rache hätten entgehen können. Ich musste schwören, den mir zufällig bekannt gewordenen Plan geheim zu halten bis an meinen Tod. Verzeihen Sie mir die Nothlüge, deren ich mich schuldig gemacht habe, um Sie zu entfernen, als der Schlag ausgeführt werden sollte. Auf eine andere Weise hätte ich nicht Ihre Stelle einnehmen können, um für Sie zu sterben. Der Gott der Weissen wache über Ihnen!“

Der Schuldige hatte die Flucht ergriffen mit der Ueberzeugung, dass er mich getödtet. Meine Diener zeigten über Saib's That nicht das geringste Erstaunen, als wenn seine edle Aufopferung die natürlichste Sache von der Welt gewesen wäre.



Freitag den 13. August, Abends 7 1/2 Uhr:

VI. Concert der städt. Cur-Direction.

Mitwirkende:

Frau **Schuch-Proska**, Königl. Sächs. Kammersängerin aus Dresden (Sopran),
 Frau **Varete Stepanoff** aus St. Petersburg (Piano),
 Herr **Anton Schott**, Königl. Hofopernsänger aus Hannover (Tenor)
 und das **städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr Benno Voigt.

PROGRAMM.

1. Ouverture.
2. Romanze aus „Benvenuto Cellini“ Berlioz.
 Herr **A. Schott**.
3. Concert No. 2, in G-moll, für Pianoforte mit Orchester Saint-Saëns.
 Frau **Varete Stepanoff**.
4. Nachtigallen-Arie Massé.
 Frau **Schuch-Proska**.
5. Drei Lieder:
 a) Schilflied Mendelssohn.
 b) Vergangen
 c) Liebeslied aus „Die Walküre“ Wagner.
 Herr **A. Schott**.
6. Soli für Pianoforte:
 a) Berceuse Chopin.
 b) Spinnerlied aus „Der fliegende Holländer“ Wagner-Liszt.
 c) Valse allemande Rubinstein.
 Frau **Varete Stepanoff**.
7. Lieder:
 a) Ich singe dich liebliches Mädchen Hartmann.
 b) Wiegenlied Taubert.
 Frau **Schuch-Proska**.
8. Drei Lieder:
 a) Schöne Fremde
 b) Dein Angesicht Schumann.
 c) Wohlauf noch getrunken
 Herr **A. Schott**.

Der **Concertflügel** ist aus der Fabrik von **C. Bechstein** in Berlin.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark;
 Nichtreservirter Platz: — soweit Raum vorhanden — 2 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.
 Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant.

Täglich Table d'hôte 1 1/2 Uhr.

Diners & Soupers à part.

Reichhaltige Speisekarte.

Vanille- & Früchte-Eis, Wiener Eis-Café.

Bier-Salon.

Von 1—3 Uhr Diners nach der Karte.

Extra Wein-Preise.

Gute Export Biere.

2 Billards.

Wir empfehlen unser grosses Lager in

Strümpfen & Socken

für Herren, Damen und Kinder.

E. L. Specht & Cie.,

Hoflieferanten, Wilhelmstr. 40.

MAGASIN
de BLANC

ADOLF STEIN

WHITE
GOODS

Badhaus zum Cölnischen Hof, KLEINE Burgstrasse 6.

HEMDEN nach MAASS.

Ausstattungen.

CHEMISES
SUR MESURE

2581 Grösstes
TISCHZEUG-LAGER.

ELEGANTE
KINDER-KLEIDER

Am Kochbrunnen

jeden Morgen von 6—8 Uhr

Schweizer Molken und frisch gemolkene Kuhmilch,
 ärztlich empfohlen für Kuren.

2560

Sutter & Koster aus Appenzell.

Kuhwarme Milch Morgens und Abends Saalgasse 36.

Allein-Verkauf
für
Wiesbaden & Umgebung.

Weiss-Weine

vom **Winzer-Verein** zu
Rüdesheim a. Rh.

Roth-Weine

vom **Winzer-Verein** zu
Walporzheim

empfiehlt in Flaschen und Gebinden zu **Original-Preisen**

C. Baeppler,

2116 Ecke der Rhein- und Oranienstrasse.

Allein-Verkauf
für
Wiesbaden & Umgebung.

Bath'sche Milchkur-Anstalt,

15 Moritzstrasse 15,

controlirt und empfohlen durch den hiesigen ärztlichen
Verein. Trockenfütterung zur Erzielung einer für Kinder
 und Kranke geeigneten Milch.

Kuhwarme Milch wird Morgens von 6—8 und Abends von 5—7 1/2 Uhr zum Preise
 von 20 Pf. per 1/2 Liter verabreicht und zum gleichen Preise von 1 Liter an in ver-
 schlossenen Flaschen in's Haus geliefert; bei kleineren Quantas werden 5 Pf. extra be-
 rechnet. 2434

Milchkur-Anstalt Parkstrasse 15,

ganz in der Nähe der Kursaal-Anlagen. 2575

Die dort aufgestellten Thiere sind importirte Alpenkühe (schwyzer Race).
 Durch den Besitz ausgezeichneten Wiesen und der mit meinem Gute
 verbundenen Mühle, bin ich in der Lage, ein immer gleichmässiges
 Futter herzustellen und somit auch eine stets gleich nahrhafte und ge-
 sunde Milch zu erzielen.

Die sanitären Verhältnisse der Anstalt überwacht Herr Dr. Dietrich,
 Departements- und Kreisthierarzt.

Instrumente zum Untersuchen der Milch stehen den geehrten Consumenten
 in der Anstalt zur Verfügung.

Trinkstunden: Vormittags von 6—8, Nachmittags von 5—7 Uhr.

Milch wird zu 40 Pfg. per Liter in verschlossenen Flaschen in's Haus
 geliefert.

Hofgut zu Niedernhausen.

F. W. Müller.

Jacob Zingel Wwe.

Ecke der kleinen & grossen Burgstrasse Nr. 2

Grosses Magazin feiner Leder- & Broncewaaren

Fabrikate in cuiverpoli & Kunstbronce

Casseten, Rahmen & Taschen nach altdeutschen Modellen ausgeführt

— Feine Billet- & Briefpapiere; Photographien —

Parfümerien, Toilette- & Reise-Artikel

2535 Dépôt des ächten Eau de Cologne.

Milchkur-Anstalt Hôtel Alleesaal

unter Controle des ärztlichen Vereins und des Thierarztes I. Classe Herrn Michaelis
 vom 1 April ab den ganzen Tag geöffnet.

Kuhwarme Milch, auf Wunsch in's Glas gemolken: Morgens von 6 1/2 bis 9 und
 Nachmittags von 5 bis 7 Uhr. — Verabreichung von **Dickmilch, Café und Choco-
 lade**. — **Restauration** in dem neu angelegten mit Trinkhalle und Lauben ver-
 sehenen Garten. 2258

2495

Julius Fenske

Portefeuille Fabrikant aus Offenbach a. M.

unterhält ein grosses Lager in den neuesten Erzeugnissen zu festen Fabrik-
 preisen.

Neue Colonnade Nr. 32 & 33.

Apollinaris

NATÜRLICH

KOHLensaures MINERAL-WASSER.

APOLLINARIS-BRUNNEN, AHRTHAL, RHEIN-PREUSSEN.

JÄHRLICHER VERSANDT: 8-9 MILLIONEN FLASCHEN UND KRÜGE.

Auf Empfehlung der Académie de Médecine in Paris hat die Französische Regierung durch besonderes Decret den Verkauf des Apollinaris-Wassers in Frankreich gestattet.

ABSOLUT REIN, ANGENEHM, ERFRISCHEND UND GESUND: ALS TAFELWASSER ZUM TÄGLICHEN GEBRAUCH FÜR GESUNDE UND KRANKE EMPFOHLEN DURCH:

Deutschland.

Prof. W. F. Beneke, Marburg; Prof. Dr. Oscar Liebreich, Berlin; Prof. Dr. Leichtenstern, Tübingen; Prof. Dr. von Nussbaum, München; Prof. Dr. M. J. Oertel, München; Sanitätsrath Dr. G. Thilenius, Soden a. Taunus; Geh. Sanitätsrath Dr. G. Varrentrapp, Frankfurt a. M.; Prof. Dr. Virchow, Berlin; &c.

Oestreich.

Professoren Dr. von Braun-Fernwald, Dr. A. Duchek, Dr. F. W. Lorinser (Wieden Krankenhaus), Dr. Josef Seegen, Dr. Jos. Spaeth, Dr. Jos. Standhartner, alle in Wien, &c.

Frankreich.

Dr. Bottentuit, Dr. Lucas Championnière, Dr. Noël Gueneau de Mussy, Dr. Dujardin-Beaumetz, Dr. Fauvel, Dr. Gubler, Dr. Constantin James, Dr. Amédée Latour, Dr. A. Luland, &c.

Belgien.

Dr. de Roubaix, Dr. Hyernaux, Dr. E. Janssens, Dr. Wimmer, alle in Brüssel, &c.

England.

Dr. William Allingham, Dr. James Bird, Dr. Lennox Browne, Dr. G. Borlase Childs, Dr. J. Milner Fothergill, Dr. Peter Hood, Dr. G. Tatham, Dr. Hermann Weber, &c.

Vereinigte Staaten.

Dr. Fordyce Barker, Prof. Ogden Doremus, Dr. Austin Flint, Dr. William A. Hammond, Dr. A. L. Loomis, Dr. F. N. Otis, Dr. E. R. Peaslee, Dr. Lewis A. Sayre, Dr. J. Marion Sims, Dr. James R. Wood, alle in New York; &c.

Käuflich bei allen Mineral-Wasser-Händlern und Waggonweise zu beziehen von den General-Agenten:

DIE APOLLINARIS COMPANY, LIMITED.

Zweig-Comptoir: Remagen a. Rhein.

2414

Cassel.

Hôtel Prinz Friedrich Wilhelm

Hôtel I. Ranges. 80 Zimmer.

Ecke des Friedrich Wilhelms- und Ständeplatzes.

2 Minuten vom Centralbahnhof entfernt.

In schönster Lage der Stadt, seit Kurzem bedeutend vergrößert und mit Garten verbunden. Dasselbe empfiehlt sich namentlich durch die seit Fertigstellung des Neubaus getroffene Einrichtung, dass die Wohnräume sich nicht höher als 2 Etagen befinden.

Logis von M. 2.— und M. 2.50.

Bei längerem Aufenthalt Pensionspreise.

Licht und Bedienung wird nicht berechnet.

2661

Hôtel du Nord — Berlin.

U. d. Linden, Nähe des Kaiserl. Palais.

Dieses altrenommierte, durchweg neu eingerichtete Haus erlaubt sich der Unterzeichnete den reisenden Herrschaften ergebenst bei ermäßigten Preisen in Erinnerung zu bringen.

Frd. Schmidt.

2637

LAC LÉMAN.

Stations climatiques de plus recommandées pour l'été et l'automne.

Hôtel Byron près Chillon, Glion;

Grand Hôtel des Avants sur Montreux et Villars sur Ollon.

2614

Maison de Blanc.

Theodor Werner,

Nro. 30 Webergasse, coin du Langgasse.

Lingerie — Broderie — Trousseaux.

Specialité pour enfants.

Chemises — Cols & Manches — Atelier sur Mesure.

Nouveautés de Paris.

2472

Hôtel Trinthammer,

3 Mühlgasse 3,

Restauration à la carte. Mittagstisch von 1 Mark an. Vorzügliches Bier, reingehaltene Weine, Café, Billard.

2405

Baumcher & Co.

Hof-Lieferanten.

Gummi- & Gutta-Percha-Waaren-Fabrik.

Wiesbaden, Ecke der Langgasse u. Schützenhofstrasse, sowie Mainz, Chemnitz, Dresden.

2231

Gummi-Spielwaren, Hartgummi-Schmucksachen. Frisir-, Kinder-, Toupir- und Taschen-Kämme. Zündholz-Etuis. Rosenträger, Steegen, Reise-Necessaires, Trinkbecher. Gummi-Tischdecken in allen Grössen.

Gummi-Regenröcke in allen Grössen, auch weisse Kutscherröcke, Gamaschen. Gummi-Schuhe und Pelz-Stiefel für Damen, Herren & Kinder.

Chirurgische Gummi-Waaren, Elastische Gummi-Strümpfe, Gummi-Luft-, Rücken-, Sitz- und Wasser-Kissen, Eisbeutel, Urinale, Hühneraugenringe, Guttapercha-Papier, sowie Artikel für Reise- und Haus-Gebrauch etc. etc. — Geruchlose wasserdichte Bettunterlagen, Gummi-Schürzen für Damen und Kinder. Badehauben, sowie chirurgische Verbandsachen aller Art.

Ausverkauf.

Durch anhaltendes Unwohlsein bin ich leider nicht im Stande, mein erst seit einem Jahre begonnenes

Feine Lederwaarengeschäft

weiter zu führen.

Ich beehre mich deshalb, meiner so rasch gewonnenen werthen Kundschaft die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich meine Waarenvorräthe, bestehend in Porte-Monnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Mappen, Damentaschen, Phot.-Albums &c. so rasch als möglich zu sehr billigen Preisen ausverkaufe.

Hochachtungsvoll

C. M. Günther,

Webergasse 18.

2504

Hochsommer-Saison!

Fertige Lüste-, Alpaca-, Mohair- und Cachemier-Röcke, Drill-, Fantasie- und Faconne-Anzüge, Reisepalette und Havelock's, Sommer-Schlaf Röcke

in der grössten Auswahl.

Gebrüder Süss am Kranzplatz, Wiesbaden.

2488

5 Kranzplatz 5 Ed. Rosener 5 Kranzplatz 5 Coiffeur - Parfumeur.

Salons zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren. — Damensalon abgesondert. Elegante Einrichtung. Shampooing. Aufmerksame Bedienung.

2280

Genuine imported Havana and Manilla Segars

Siegmund Baum, Kirchgasse 24

2305

The American Segar Store.

Hôtel u. Badhaus zum Englischen Hof

Besitzer: J. Berthold.

Mineralwasserbäder aus dem Kochbrunnen. Süsswasserbäder. Douche. Brause. — Schön möblirte Zimmer. Pension. Preise billigt.

2123

Restauration zum Sprudel

Taunusstrasse No. 27.

Guter Mittagstisch zu 1 Mark 20 Pfennig.

Georg Abler.

Hôtel Weins

Bahnhofstrasse 7.

Warme und kalte Süsswasser-Bäder täglich von Morgens 7 Uhr bis Abends 7 Uhr.

2421

Restauration & Weinwirtschaft

„ZUM MOHREN“

Nengasse 15.

Guter Mittagstisch zu 1 Mark, reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit — Reine Weine & Flaschenbiere.

2450

Hôtel Dasch

Wilhelmstrasse 24 am Curpark

Wiener Café Restaurant.

Table d'hôte 1 Uhr.

Schönster Garten, auch Pension. Billige Preise.

2491

Handschuhe

werden schön geruchlos gewaschen und ausgebessert à Paar 20 Pf., Taunusstr. 21, Part. rechts.

2344

Saison-Theater

in der Wilhelmstrasse.

Mittwoch den 11. August, Abends 7 Uhr.

Gastvorstellung

der weltberühmten

Phoites

verbunden

mit Theatervorstellung & Concert.

Nur noch drei Vorstellungen.

2650

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, alte Colonnade 44.

Hoflieferant S. M. d. Kaisers und S. K. H. des Landgrafen von Hessen.

2427

Spitzen

w. gewaschen und neu garnirt v. Frau Lina

Meicher, Friedrichstr. No. 31.

2601

Zu vermieten.

In der Villa Parkstrasse 16 ist eine Hochparterre-Wohnung von fünf gut möblirten Zimmern von September, und in der Bel-Etage sind vier Zimmer von October, beide mit Küche oder Pension zu vermieten.

Näheres daselbst.

2593

Villa Nizza

Leberberg 6, fein möblirte Zimmer mit Pension.

2594